FÖRMIG-AKTUELL, Newsletter des FÖRMIG-Kompetenzzentrums Nr.3/2013

Liebe Leserinnen und Leser,

mit FÖRMIG-AKTUELL, dem Newsletter des FÖRMIG-Kompetenzzentrums, haben wir Sie regelmäßig über neue Entwicklungen im Themenfeld der sprachlichen Bildung in sprachlich und kulturell heterogenen Situationen informiert.

Heute halten Sie den letzten dieser Newsletter in Händen. Das FÖRMIG-Kompetenzzentrum schließt seine Pforten am 31.12.2013.

Das bedeutet keineswegs, dass die wissenschaftliche Arbeit oder die Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis, die das Herzstück der Aufgaben des FÖRMIG-Kompetenzzentrums ausmachen, zu Ende gehen. Wir werden vielmehr die theoretischen, empirischen und praktischen Probleme des Lehrens und Lernens unter den Umständen von Mehrsprachigkeit weiterhin intensiv, mit Elan und in guter Zusammenarbeit mit Expert(innen) aus der Bildungspraxis bearbeiten. Das der Sache nach und in der Praxis der Kooperation bewährte Konzept wird aber in der Zukunft unter einem neuen Namen fortgeführt: DIVER – Diversity in Education Research. In dieser neuen Arbeitseinheit werden wir uns weiterhin um die Klärung der Fragen bemühen, welche Folgen die individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit für Bildung und Erziehung, für gesellschaftliche Teilhabe und für den Zusammenhalt in modernen, mobilen Gesellschaften besitzen.

Wir stehen also weiterhin mit unseren Forschungsergebnissen, für Zusammenarbeit, für die kreative Weiterentwicklung von Ideen und Konzepten zur Verfügung.

Wir danken allen Kooperationspartnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, und wir wünschen allen Leserinnen und Lesern dieser letzten Ausgabe von FÖRMIG Aktuell eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2014!

Ihr FÖRMIG-Kompetenzzentrum, Dezember 2013

Aktuelles

Vom 22. bis 23. November 2013 fand die Abschlusstagung des FÖRMIG-Kompetenzzentrums unter dem Motto "Sprachbildung in sprachlicher Vielfalt" in Hamburg statt. Das FÖRMIG-Kompetenzzentrum hat seit 2010 dazu beigetragen, dass die Entwicklungen zur durchgängigen Sprachbildung in Kooperation mit länderübergreifenden Partnerprojekten weitergehen. Die Ergebnisse und Erfahrungen bei der Umsetzung sprachlicher Bildung unter den Bedingungen sprachlicher Vielfalt wurden auf der Tagung vorgestellt.

Die Dokumentation der Tagung inkl. Fotos und PowerPoint-Präsentationen der Vorträge finden Sie auf der Homepage des FÖRMIG-Kompetenzzentrums:
http://www.foermig.uni-hamburg.de/web/de/all/quali/tagung2013/index.html

Neuerscheinungen

FÖRMIG -Kompetenzzentrum (Hrsg.) (2013): **Publikationen zur Durchgängigen Sprachbildung. FÖRMIG-Katalog.** Hamburg (Universität Hamburg).

In dem Katalog werden Publikationen vorgestellt, die bei der Umsetzung durchgängiger Sprachbildung hilfreich sein können. Er enthält FÖRMIG-Produkte, die im Modellprogramm und in der anschließenden Transferphase publiziert wurden. Das Spektrum der Entwicklungen umfasst Publikationen zum FÖRMIG-Konzept der durchgängigen Sprachbildung, zur Gestaltung von Übergängen im Bildungssystem, zum Aufbau von Sprachbildungsnetzwerken, zur pädagogischen Sprachdiagnostik, zu Methoden bildungssprachförderlichen Unterrichts und zur Qualifizierung für diagnostische Aufgaben bzw. Aufgaben der durchgängigen Sprachbildung.

Kostenlos zu bestellen bei: ute.michel@uni-hamburg.de

Ingrid Gogolin, Imke Lange, Ute Michel, Hans H. Reich (Hrsg.) (2013): **Herausforderung Bildungssprache - und wie man sie meistert.** Münster: Waxmann. ISBN 978-3-8309-1995-7

'Bildungssprache' und 'Durchgängige Sprachbildung' sind Begriffsprägungen, die als Leitbegriffe vielfach aufgegriffen wurden - in Forschung, Bildungspolitik, didaktischen Vorschlägen und pädagogischer Praxis. Die in diesem Band versammelten Beiträge sind im Kontext von FÖRMIG entstanden. Sie zeigen, dass die Idee einer 'Durchgängigen Sprachbildung', die bildungssprachliche Fähigkeiten fördert, nicht in der Luft hängt, sondern Anhaltspunkte in Theorie und Empirie ebenso wie in der Praxis hat. Der Band liefert nicht nur Definitionen und theoretische Fundierungen, sondern auch Beispiele für die Realisierung der Idee in der Praxis. Die Beiträge richten sich an Interessierte in Wissenschaft und Forschung ebenso wie in der pädagogischen Praxis, und nicht zuletzt an Studierende der Erziehungs- und Sprachwissenschaft sowie des Lehramts.

Zu bestellen bei Waxmann; mehr zur Reihe FÖRMIG Edition.

Tanja Salem, Ursula Neumann, Ute Michel, Friederike Dobutowitsch (Hrsg.) (2013): ***Netzwerke für durchgängige Sprachbildung 1. Grundlagen und Fallbeispiele*.** Münster: Waxmann. ISBN 978-3-8309-2985-7

Die Etablierung von Sprachbildungsnetzwerken im FÖRMIG-Konzept der „Durchgängigen Sprachbildung" ist das Thema dieses Buches, das als erster Teil einer zweibändigen Handreichung erscheint. Im Modellprogramm „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund – FÖRMIG" (2004–2009) wurde – basierend auf dem Prinzip der Netzwerkbildung – ein organisatorischer Rahmen für die inhaltliche Gestaltung einer durchgängigen, kooperativen Sprachbildung entwickelt. Durch Kooperation und Vernetzung als Strukturprinzip soll die Kontinuität der Sprachbildung an den Übergängen im Bildungssystem gesichert und die Zusammenarbeit verschiedener Instanzen initiiert und aufeinander abgestimmt werden – so die Grundidee. Dass dies möglich ist, zeigen die Erfahrungen nicht nur im Modellprogramm, sondern auch in den sich anschließenden FÖRMIG-Transferprojekten (2010–2013). Sie zeigen aber auch, dass Netzwerkbildung in diesem Sinne im bundesdeutschen Bildungsbereich kein triviales Anliegen ist. Zahlreiche Hindernisse erschweren institutionenübergreifende Vernetzung. Die Beiträge in diesem ersten Teil erläutern die Bedingungen und Voraussetzungen für den Aufbau und die Etablierung von Sprachbildungsnetzwerken. Sie zeigen an Fallbeispielen aus Transferprojekten, welche Wege gefunden wurden, das Strukturprinzip in die Praxis umzusetzen.

Zu bestellen bei Waxmann; mehr zur Reihe FÖRMIG-Material.

Friederike Dobutowitsch, Ursula Neumann, Ute Michel, Tanja Salem unter Mitarbeit von Ingrid Deserno, Manfred Enzinger, Gabriele Grosser, Sandra Harder, Franz Kaiser Trujillo, Burkhard Leber, Claudia Schanz (2013): ***Netzwerke für durchgängige Sprachbildung 2. Qualitätsmerkmale für Sprachbildungsnetzwerke.*** Münster: Waxmann. ISBN 978-3-8309-2986-4

Der zweite Teil der Handreichung (FÖRMIG Material Band 6) bietet „Qualitätsmerkmale für Sprachbildungsnetzwerke", eine Zusammenfassung von Erfahrungen aus der Praxis in neun Aspekten. Diese benennen mit Beispielen illustrierte Kriterien, die für die Zusammenarbeit in Sprachbildungsnetzwerken sinnvoll und notwendig sind, zeigen Strategien für die Umsetzung auf und bieten Tipps und Literatur zum Thema. Beide Teile der Handreichung, die von den Mitgliedern einer länderübergreifenden Arbeitsgruppe im FÖRMIG-Transferprozess entwickelt wurden, richten sich in erster Linie an Personen, die mit koordinierenden Aufgaben in der Netzwerkarbeit betraut sind, aber auch an pädagogische Fachkräfte bzw. Lehrkräfte verschiedener Lernbereiche und Fächer, die sich vernetzen und ihre Sprachbildung aufeinander abstimmen wollen. Die Handreichung ergänzt den in der Reihe FÖRMIG Material erschienenen Band 3 „Durchgängige Sprachbildung – Qualitätsmerkmale für den Unterricht" um die strukturelle Dimension des Rahmenkonzepts sprachlicher Bildung.

Zu bestellen bei Waxmann; mehr zur Reihe FÖRMIG-Material

IMPRESSUM
FÖRMIG-Kompetenzzentrum
Universität Hamburg
Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft
Von-Melle-Park 8
D-20241 Hamburg

Tel.: +49 40 42838-6629
FoerMig-Verwaltung@uni-hamburg.de
http://www.foermig.uni-hamburg.de

Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Ingrid Gogolin
Redaktion: Ute Michel
Mitarbeit: Hanne Brandt

Veröffentlichungen - auch in Auszügen - sind nur nach Rücksprache mit dem FÖRMIG-Kompetenzzentrum möglich.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Newsletters sowie externer Links. Auf Inhalte der verlinkten Seiten haben wir keinen Einfluss. Diese Erklärung gilt für alle im Newsletter angebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links oder Banner führen.

Hinweis
Sie erhalten unseren Newsletter, weil Sie um Aufnahme in unseren Verteiler gebeten haben. Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie bitte eine Nachricht an: FoerMig-Verwaltung@uni-hamburg.de

Wir hoffen, dass Ihnen unser Newsletter gefällt. Gern nehmen wir Hinweise von Ihnen auf; bitte senden Sie uns auch Ihre Anregungen zur Verbesserung des Newsletters.